

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Mode- und Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Deutschland.** Die Firma Hri. Descours, Gen-thon & Co., Lyon, deren Mousselin-Chiffon-Fabrikate seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Grossisten eingeführt sind, hat nunmehr ihre deutsche Fabrik in Bitschweiler-Thann, über die wir bereits in voriger Nummer kurz berichtet haben, in Angriff genommen. Dieselbe wird auf einer Fläche von 2 Hektaren bereits gebaut. Man wird vorläufig 200 Maschinen aufstellen und im Bedarfsfalle bis auf 400 Maschinen gehen können. Selbstverständlich wird die Fabrik mit allen letzten Vervollkommnungen der Neuzeit errichtet und soll hauptsächlich, was sanitäre und hygienische Pflege der Arbeiter anbetrifft, eine Musteranstalt werden. Das zum Anfang benötigte Personal von ca. 250 Frauen und 25 Männern wird aus der französischen in die deutsche Fabrik übergehen, wodurch von vornherein ein ebenso gutes Fabrikat wie bisher in Lyon erzielt werden wird. Der deutschen Kundschaft wird dadurch Gelegenheit geboten werden, in Deutschland fabrizierte Qualitäten, die den früher aus Lyon bezogenen entsprechen, zu kaufen, was nach der am 1. März 1906 eintretenden Zollerhöhung nicht mehr möglich gewesen wäre. Der Vertreter für Deutschland bleibt wie bisher Georg Heskell, Berlin SW. (B. C.)

— Die Generalversammlung der Rhein. Seidenweberei, Aktiengesellschaft in Viersen hat den Vertrag wegen Übernahme des rund 350 Webstühle umfassenden Unternehmens durch die Seidenfirma H. E. Schniewind in Elberfeld genehmigt.

**Italien.** In Castellanza errichtet die Kommanditaktiengesellschaft „Tintoria Cerini & Comp.“ eine Färberei für Gewebe und Gespinnste mit einem Kapitale von 700,000 Lire.

— Unter dem Namen Tessitina serica Guido Bavasi & Co. mit dem Sitze in Mailand hat sich eine Gesellschaft etabliert, mit einem Kapital von 340,000 Franken, zur Fabrikation von Seidenwaren und besonders Artikeln von Novität. Die Fabrik ist in S. Bonifacio Veneto. — Unter Namen „Industria Cotoniera Carto Crespi“ wurde in Busto Arsizio eine Baumwollweberei und Spinnerei mit einem Kapitale von 1,5 Millionen Lire begründet.

**Russland.** — Lodz. In Anbetracht der regen Beziehungen, welche zwischen der Schweiz und den russischen Textil-Industriellen bestehen, dürfte folgende Nachricht aus Lodz von Interesse sein. Die Zahlungseinstellung der beiden Lodzer Bankfirmen Joseph Rabinowicz und M. Nelken & Co. hat auf die Textilindustrie gewaltigen Eindruck gemacht, um so mehr, da gerade viele mittlere Textilfabrikanten mit den genannten Firmen in Geschäftsverbindung stehen. Die Kredite sind sehr erschwert und die Lage hat sich für viele Firmen geradezu kritisch gestaltet. (N. Z. Z.)

## Mode- und Marktberichte.

### Seide.

Der Markt ist momentan ruhig, sowohl auf den europäischen wie ostasiatischen Handelsplätzen. Mancherlei Umstände, wie die fortdauernden Unruhen in Russland, die immer noch nicht erledigte Marokkoangelegenheit, die schwebenden Zollunterhandlungen zwischen der Schweiz

und Frankreich veranlassen die Fabrikanten zu möglicher Zurückhaltung in den Entnahmen.

So weisen die Rohseidenpreise gegenüber ihrem letzten Stand keine Veränderungen, der Markt im allgemeinen eher eine schwächere Haltung auf.

### Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

Dezember 1905.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Grap. geschn.			
						Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	56	55-54	54-53	—	22/24	52	—	—	—
18/20	55	54	53	—	24/26	50	—	—	—
20/22	54	53	52-51	—	26/30		—	—	—
22/24	53	52-51	50	—	30/40	—	—	—	—
22/26						—	—	—	—

  

China	Tsatlée		Kanton		Filat.	
	Classisch	Sublim	1. ord.	2. ord.	—	—
30/34	47	46	20/24	45	—	—
36/40	46	45	22/26	44	—	—
40/45	45	44	24/28	—	—	—
45/50	44	43	—	—	—	—

  

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache		dreifache		
					Fil.	Class. Ia.	Fil.	Class. Ia.	
18/20 à 22	52	51	—	20/24	53-52	—	30/34	53-52	—
22/24				22/26	52-51	—	32/36	52-51	—
24/26				24/28	51-50	—	34/38	—	—
26/30	51	49	—	26/30	49	48-47	36/40	51-50	—
3fach 28/32	52	51	—	30/34	47	47-46	38/42	50	48
32/34				34/38	—	—	40/44	49	47
36/40, 40/44	50	49	—	—	—	—	—	—	—

### Seidenwaren.

Die Geschäftslage ist um die Weihnachtstage herum gewöhnlich still. Erfreulicherweise hat sich in den letzten Wochen der Detailverkauf von Seidenwaren recht gut angelassen, sodass ein vorteilhafter Einfluss auf den demnächst beginnenden Verkauf von Frühjahrswaren nicht ausbleiben wird. Im allgemeinen soll die abwartende Haltung gegenüber der Fabrik keine zu grossen Lagerbestände verursacht haben, sodass mit dem beginnenden neuen Jahr der Verkehr zwischen Fabrikanten und Grossisten wieder lebhaft einsetzen wird, was auf die Tätigkeit in der Fabrik nur anregend einwirken dürfte. Was die verschiedenen Artikel betrifft, so hat sich bis anhin in der Bevorzugung einzelner keine Veränderung gegenüber früher gemachten Mitteilungen bemerkbar gemacht. In Krefeld liegt viel Arbeit für Damenkleider- und Herrenfutterstoffe vor, dagegen weniger für Futterstoffe für Damenkonfektion. Krawattenstoffe gehen ziemlich gut. Lyon und Zürich sind immer noch befriedigend beschäftigt, dagegen ist die Bandindustrie sehr enttäuscht, indem keiner der aufgenommenen Artikel bis anhin Erfolg gehabt hat. Bezeichnend für die gegenwärtige Situation ist die folgende, der „N. Z. Z.“ entnommene kurze Notiz:

Die Basler Seidenbandindustrie hat derzeit mit ungünstigen Verhältnissen zu kämpfen. Es ist kein Wunder, dass sich unter den Beteiligten der Gedanke regt, die bestehende scharfe Konkurrenz womöglich zu mildern. Ein Einsender der „Basler Nachr.“ schlägt einen Zusammenschluss der Fabriken vor. Für Uni-Artikel wäre eine Zentralkontrollstelle mit Filialen in den Bandindustrie-Zentren (Basel, St. Etienne, Rheinland) zu errichten.